

# Leistungsbericht 2020 des Präsidenten



Christian Taverna  
Präsident TGKL

## Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2020 war dominiert von einem neuartigen Virus – dem Coronavirus SARS-CoV-2. Bereits im 2019 entdeckt, war die Krankheit allgegenwärtig für uns und die krebsbetroffenen Menschen, die wir begleiten und betreuen. Für Krebspatienten bedeutet diese Pandemie eine doppelte Ausnahmesituation: Konfrontiert mit einer meist unerwarteten Diagnose, mussten sich unsere Klientinnen und Klienten mit einer zusätzlichen Ungewissheit auseinandersetzen. Wir erhielten mehr Anfragen als gewöhnlich. Unsere Kompetenz in der Beratung und Unterstützung wurde in grossem Umfang benötigt und genutzt; in Zahlen ausgedrückt betreuten wir im vergangenen Jahr 2'362 Krebsbetroffene und ihre Angehörigen. Die Mitarbeitenden vom Sozialdienst bearbeiteten 195 Gesuche für Privatpersonen und Organisationen im Gesamtbetrag von rund CHF 280'000.– sowie für Projekte im Betrag von rund CHF 18'000.–. Die Hospizwohnungen erhielten einen zusätzlichen Stellenwert, indem sie als Alternative für Menschen in palliativen Situationen benötigt wurden, wenn die Spitäler ihre Auslastungsgrenze erreichten.

Unter Einhaltung eines speziellen Schutzkonzepts konnten wir erneut den beliebten Achtsamkeitskurs durchführen, welcher viel Lob von den Teilnehmenden erntete. Unser vielschichtiges, von Medizinerinnen und hochqualifizierten Fachpersonen gestaltetes Seminar «Lernen mit Krebs zu leben» musste leider auf 2021 verschoben werden; die Leitung vonseiten der Thurgauischen Krebsliga ergriff die Möglichkeit, sich zertifizieren zu lassen, um die Unabhängigkeit bei der Durchführung dieses Seminars zu wahren.

Der Sozialdienst des Ostschweizer Kinderspitals St. Gallen erhielt im Jahr 2020 CHF 19'500.– von der Thurgauischen Krebsliga für 13 an Krebs erkrankte

Thurgauer Kinder als Unterstützung zugunsten der Kinderonkologie. Die Mitarbeiterinnen unserer kantonalen Spitexorganisation pflegten im Jahr 2020 497 Klienten in der Stomatherapie und Kontinenzberatung, ambulant und stationär. Frau Lydia Keller tritt nach 10-jähriger Tätigkeit bei der Thurgauischen Krebsliga in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin, Frau Chantal Staub, nahm ihre Tätigkeit im Juni 2020 auf; zuvor war sie über 30 Jahre im Kantonsspital Münsterlingen als Pflegefachfrau tätig. Der Bruttoertrag von CHF 1'370'000.– vom Stomamaterialverkauf erhöhte sich erneut im Vergleich zum Vorjahr; dies vermutlich auch aufgrund der aktuellen Situation.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen, insbesondere für die kontinuierliche Solidarität zugunsten unserer Organisation, auch im vergangenen, ausserordentlichen Jahr, welche wir von unseren Gönnern, Mitgliedern und Spendern erfahren durften. Dank Ihrer materiellen und immateriellen Unterstützung, können wir uns stark machen im Kampf gegen den Krebs und unsere vielfältigen Aufgaben bewältigen. Speziell danken möchte ich unseren 66 Freiwilligen, die sich im 2020 noch vermehrt zur Verfügung stellten und sich vor allem im Fahrdienst betätigten. Den jederzeit 15 hoch motivierten Mitarbeitenden der Thurgauischen Krebsliga, die sich täglich für krebskranke Menschen und ihre Angehörigen einsetzen, und sich einige von ihnen im 2020 sogar zusätzlich freiwillig engagierten, sowie dem gesamten ehrenamtlichen Vorstand, danke ich von Herzen für ihr Engagement. Ihnen allen, die Sie der Thurgauischen Krebsliga seit Jahren die Treue halten und uns in unserer Arbeit unterstützen, spreche ich meinen Dank aus.

Dr. med. Christian Taverna

Präsident Thurgauische Krebsliga

## Patientenstatistik 2010–2020 (ab 2015 mit Angehörigen)

